

## Junge Musiker begeistern im Nabburger Zehentstadel

Carolina Brem und Josef Huber verzaubern das Publikum im Nabburger Zehentstadel mit Werken von Brahms, Mozart und Beethoven. Ihre Darbietung wird durch spannende Moderationen ergänzt.



*Carolina Brem und Josef Huber spielten im Nabburger Zehentstadel Werke von Brahms, Mozart und Beethoven.*

*Bild: Marko Pammer*

Am Sonntagabend haben die Violinistin Carolina Brem und der Pianist Josef Huber im Castillonsaal des Stadtmuseums Zehentstadel in Nabburg ihr Konzertprogramm „Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn“ präsentiert. Die beiden Musiker, die sich vor rund neun Jahren an der Musik-Hochschule in Regensburg kennengelernt haben, begeisterten das Publikum mit Klangstücken für die Seele. Im Mittelpunkt des Abends standen die Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 in A-Dur op. 100 von Johannes Brahms, die Sonate für Klavier und Violine in e-Moll KV 304 von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die 10. Sonate für Violine und Klavier in G-Dur Nr. 10 op. 96 von Ludwig van Beethoven.

Neben ihrer musikalischen Brillanz beeindruckten Brem und Huber die Zuhörer auch mit kenntnisreichen Moderationen. Sie boten Wissenswertes und Anekdotisches über die Werke und deren Komponisten, was dem Konzertabend eine besondere Note verlieh.